



Planzeichenerklärung
Plan Nr. 198/1
BauNVO vom 23.01.1990 (BauNVO S. 132)

Art der baulichen Nutzung
§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauNBO
 MI
Mischgebiete

Maß der baulichen Nutzung
§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauNBO
GRZ Grundflächenzahl
GFZ Geschossflächenzahl
II Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauNBO
 o
offene Bauweise
Baugrenze

Verkehrsflächen
§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauNBO
 Straßenverkehrsflächen
 Straßenbegrenzungslinie
 Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
 Öffentliche Parkfläche
 Verkehrsberuhigter Bereich

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz der Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und Abs. 6 BauNBO
 Erhaltung von Bäumen
Einzelbäume

Sonstige Planzeichen
Umgrenzung der für bauliche Nutzungen vorgesehenen Flächen, deren Boden erheblich mit umweltschädlichen Stoffen belastet sind
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

Nachrichtliche Übernahme
 SAN
Umgrenzung des Sanierungsgebietes

Nachrichtliche Übernahme
Richtfunkverbindung
Die maximal zulässige Bauhöhe von 55 m über NN darf in bestimmten Zonen innerhalb des Schutzbereichs der Richtfunkverbindung nicht überschritten werden, um das Funkfeld nicht zu beeinträchtigen.

HINWEIS:
Durch den Bebauungsplan Nr. 198/1 „Friederikenstraße – Teil I“ werden Teilbereiche der Bebauungspläne Nr. 81 „Friederikenstraße/Weienburg“ und Nr. 45 „Stadtmitte II – südlich B 70“ betroffen. Mit Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 198/1 „Friederikenstraße – Teil I“ treten die Festsetzungen der betroffenen Teilbereiche außer Kraft.

Verfahrensvermerk
Aufstellungsbeschluss
Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 17.12.1998 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 198/1 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauNBO am 29.12.1998 ortsüblich bekanntgemacht.
Papenburg, den 10.01.2000
Bürgermeister i.V.
gez. Landeck
Stadtbaurat

Planunterlage
Kartengrundlage, Liegenschaftskarte
Landkreis Emsland
Stadt Papenburg
Gemarkung: Papenburg und Bokel
Flur: 3, 38 und 7,8
Maßstab: 1:1000
Geschäftsbuch Nr. L4-56/1999
Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet § 13 Abs. 4 des Niedersächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes vom 02.07.1985, Nds. GVBl. S. 187, geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19.09.1989; Nds. GVBl. S. 345).
Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom Februar 99). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlage geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Ortschkeit ist einwandfrei möglich.
Papenburg, den 12.01.2000
L.S.
Vermessungs- u. Katasterbehörde Emsland
Katasteramt Papenburg
gez. Nafelberg
Nafelberg
Vermessungsamtsrat

Planverfahren
Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom Fachbereich Planung der Stadt Papenburg.
Papenburg, den 10.01.2000
Bürgermeister i.V.
gez. U. Nehe
Stadtbaurat

Öffentliche Auslegung
Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 15.07.1999 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauNBO beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 22.07.1999 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 30.07.1999 bis 30.08.1999 gem. § 3 Abs. 2 BauNBO öffentlich ausliegen.
Papenburg, den 10.01.2000
Bürgermeister i.V.
gez. Landeck
Stadtbaurat

Öffentliche Auslegung mit Einschränkung
Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die erneute öffentliche Auslegung mit Einschränkung gem. § 3 (3), Satz 1, zweiter Halbsatz, BauNBO, beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom bis gemäß § 3 Abs. 2 / § 3 Abs. 3 Satz 2 BauNBO öffentlich ausliegen.
Papenburg, den
Bürgermeister i.V.
Stadtbaurat

Vereinfachte Änderung
Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am dem vereinfacht geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt.
Den Bebauungsplan im Sinne von § 3 Abs. 3 Satz 3 BauNBO wurde mit Schreiben vom Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum gegeben.
Papenburg, den
Bürgermeister i.V.
Stadtbaurat

Setzungsbeschluss
Der Rat der Stadt hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauNBO in seiner Sitzung am 14.10.1999 als Satzung (§ 10 BauNBO) sowie die Begründung beschlossen.
Papenburg, den 10.01.1999
gez. U. Nehe
Bürgermeister
L.S.

Inkrafttreten des Bebauungsplanes
Der Bebauungsplan ist gem. § 10 Abs. 3 BauNBO am 30.12.99 im Amtsblatt Landkreis Emsland Nr. 29 bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 30.12.99 rechtsverbindlich geworden.
Papenburg, den 20.01.00
Bürgermeister i.A.
gez. Schwede

Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften
Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften bei Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.
Papenburg, den
Bürgermeister i.A.

Mängel der Abwägung
Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.
Papenburg, den
Bürgermeister i.A.

Präambel
Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) und der §§ 96, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Papenburg diesen Bebauungsplan Nr. 198/1
bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden textlichen Festsetzungen sowie den nachstehenden örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung als Satzung beschlossen.
Papenburg, den 10.01.2000
gez. U. Nehe
Bürgermeister
L.S.

Textliche Festsetzungen
A. Städtebauliche Festsetzungen
Vergnügungsstätten
Gemäß § 1 (5) BauNVO sind Vergnügungsstätten i.S.d. § 4a (3) Nr. 2 BauNVO in überwiegend durch gewerbliche Nutzungen geprägten Teilen der Mischgebiete unzulässig.
Gemäß § 1 (6) BauNVO sind die in § 6 (3) BauNVO genannten Ausnahmen nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.
B. Örtliche Bauvorschrift über die Gestaltung gem. §§ 56, 97 und 98 NBauO
Dachneigung
In den mit * gekennzeichneten Mischgebieten sind nur Dächer mit einer Mindestdachneigung von 30° zulässig.
Dieses gilt nicht für Garagen gem. § 12 BauNVO, für Nebenanlagen i.S.d. § 14 BauNVO sowie für untergeordnete Anbauten bis zu einer Grundfläche von 30 m².

Papenburg

Offen für mehr

Bebauungsplan Nr.: 198/1
"Friederikenstrasse-Teil I"

Beglaubigt
Papenburg, den 20.1.00
Der Bürgermeister
i.A.

- mit baugestalterischen Festsetzungen -

FACHBEREICH PLANUNG

MASSSTAB: 1:1000	DATUM: 11.01.2000	GEZ.: Schulte
PLAN-NR.: 198/7	BEARB.: Landeck	STADTBAURAT: Landeck